

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della ^{191.} seduta tenuta a BOLZANO il giorno 21. Juni 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Mognoni
Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Bertolini Maria (entsch.)
Dr. Armando Bertrelle (entsch.)
Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Mathias Ladurner (entsch.)
Neuhauser Johann (entsch.)
Rag. Valentino Pasqualin (entsch.)
Alfons Rigott (unentsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um mit der Behandlung der Tagesordnung vom 15. Juni 1978 fortzufahren; außerdem wurden noch folgende Punkte auf die Tagesordnung gesetzt:

6. Ernennung der Rechnungsrevisoren für das Finanzjahr 1977 für das Regionalkrankenhaus Bozen.

7. Ernennung der Mitglieder des erweiterten Verwaltungsrates des Regionalkrankenhauses Bozen, im Sinne des Art. 10 des Regionalgesetzes Nr. 10 vom 31.10.1969.

Die Sitzung beginnt um 9.55 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 190. Sitzung vom 20. Juni 1978, fährt man mit der Behandlung der Tagesordnung vom 15. Juni 1978 fort.

Fortsetzung der Behandlung des Landesgesetzentwurfes Nr. 282/78: "Soziale Gesundheitsdienste für Mutter und Kind".

Art. 1: ohne Wortmeldung mit 3 Enthaltungen genehmigt.

Art. 2: ein Abänderungsantrag, eingebracht durch den Abg. Jenny wird von diesem erläutert. Präsident Molognoni spricht sich für diesen Abänderungsantrag aus. Auch Stecher nimmt zum Abänderungsantrag Stellung; der Abg. Mitolo spricht sich für den Abänderungsantrag aus und betont, daß es Recht und Pflicht der Landesregierung sei, die Bevölkerung zu informieren. Ebenfalls sprechen sich die Abg. Erschbaumer und Nicolodi für den Abänderungsantrag aus. Frau Landesrat Gebert-Deeg nimmt dazu Stellung und betont, daß die Information immer durch einen Arzt gegeben werden muß und daß es Pflicht des Arztes ist, die Patienten zu informieren; sie aber könne sich nicht mit dem Abänderungsantrag einverstanden erklären. Jenny antwortet nun LR Gebert-Deeg und betont, daß die Landesregierung dagegen sei, das Recht auf Information im Gesetz zu verankern.

Der Abg. Erschbaumer spricht sich nochmals für den Abänderungsantrag aus. Der Antrag wird nun mit 6 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Ein zweiter Abänderungsantrag, eingebracht durch Jenny, wird von diesem erläutert und zwar behauptet er, daß, wenn die Landesrätin schon gegen den ersten Abänderungsantrag sei, so müsse logischerweise der Buchstabe b) gestrichen werden.

Molognoni bezeichnet die Überlegung Jennys als provokatorisch und spricht sich dagegen aus.

Auch LR Gebert-Deeg spricht sich gegen die Streichung aus.

Mit 5 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag Jennys abgelehnt.

Ein dritter Abänderungsantrag, wiederum eingebracht durch den Abg. Jenny, wird von diesem erläutert und bezieht sich auf eine Streichung

die von der Kommission vorgenommen wurde.

Stecher erklärt sich nicht einverstanden mit dem Abänderungsantrag, während Landesrat Gebert-Deeg sich dafür ausspricht.

Der Antrag wird nun mit 1 Enthaltung angenommen.

Der so abgeänderte Artikel wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 3 und 4: ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 5: ohne Wortmeldung mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 6: mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 7: mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 8: mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 9: mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 10: Jenny möchte einige Erläuterungen, die ihm von Landesrat Gebert-Deeg gegeben werden. Der Artikel wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Auch zu Art. 11: ersucht Jenny um Erläuterungen, die ihm von Landesrat Gebert-Deeg gegeben werden. Der Artikel wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 12, 13 und 14: mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 15: von der Landesregierung wird vorgeschlagen, den dritten Absatz zu streichen. Landesrat Gebert-Deeg erteilt dazu die nötigen Erläuterungen. Der Streichungsantrag wird mit 1 Enthaltung genehmigt. Der so abgeänderte Artikel hingegen wird mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Art. 16: mit 1 Enthaltung genehmigt.

Art. 17 bis 21: mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Ein neuer Artikel 21/bis wird von der Landesregierung vorgeschlagen und mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Art. 22: mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Art. 23: mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Zur Stimmabgabe bezieht sich der Abg. Jenny auf die zwei von ihm eingebrachten Abänderungsanträge, betont, aber, daß die beiden Gesetzentwürfe hätten gemeinsam behandelt werden müssen.

Er erklärt sich der Stimme zu enthalten.

Der Abg. Stecher nimmt Bezug auf das Gesetz über die Familienberatungsstellen und erklärt sich ebenfalls der Stimme zu enthalten.

Der Gesetzentwurf wird nun in geheimer Abstimmung mit 18 Ja-Stimmen und 4 weißen Stimmzetteln genehmigt.

Punkt 5) der Tagesordnung: Gesetzentwurf Nr. 260/78/bis: "Regelung der künstlichen Besamung der Tiere".

Der Abg. Durnwalder verliest den Bericht der Kommission, da es sich um eine Wiedereinbringung eines rückverwiesenen Gesetzentwurfes durch die 2. Kommission handelt.

Es erfolgt keine Wortmeldung in der Generaldebatte, der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

Art. 1 bis 6: ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Art. 6/bis: Landtagsvizepräsident Abg. Dr. Luis Durnwalder erläutert warum die Kommission den Artikel abgeändert hat und er ersucht ihn, in dieser Fassung zu genehmigen.

Landesrat Benedikter verweist auf den Umstand, daß es sich hier um einen Berufstitel und nicht um einen Studientitel handelt.

Der Artikel wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 7: wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Gesetzentwurf wird nun von 23 Abstimmenden mit 22 Ja-Stimmen und 1 weißen Stimmzettel genehmigt.

Punkt 6) der Tagesordnung: Ernennung der Rechnungsrevisoren für das Finanzjahr 1977 für das Regionalkrankenhaus Bozen.

Der Präsident verliest die einschlägige Gesetzesbestimmung. Landesrat Gebert-Deeg erläutert und schlägt Dr. Siegfried Gutmann vor. Der Abg. Stecher möchte wissen, was im diesem Falle Minderheit bedeute und von der der das Gesetz spricht. Dazu erläutert LR Gebert-Deeg, daß die Gemeinde die Vertreter der Minderheiten zu nominieren haben. Gutmann wird nun mit 18 Stimmen bei 6 weißen und einem ungültigen Stimmzettel gewählt.

Punkt 7 der Tagesordnung: "Ernennung der Mitglieder des erweiterten Verwaltungsrates des Regionalkrankenhauses Bozen, im Sinne des Art. 10 des Regionalgesetzes Nr. 10 vom 31.10.1969.

Der Präsident verliest die einschlägigen Gesetzesartikel, während LR Gebert-Deeg ihn kurz erläutert und mitteilt, daß die Mehrheitsparteien Dr. Lentsch, Dr. Bortolotti und Adolf Blaha vorschlagen. Der Abg. Sfondrini schlägt im Namen seiner Partei den Abg. Jenny vor. Von 21 Stimmzetteln erhalten Dr. Lentsch 16 Stimmen, Dr. Bortolotti 15 Stimmen und Blaha 15 Stimmen, während Jenny 5 Stimmen erhält. Ein Stimmzettel wurde weiß abgegeben.

Die ersten drei Herren gelten als ernannt.

Ende der Sitzung um 12.25 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin
- Rosa Franzelin-Werth -
- Dr. Anselmo Gouthier -(abwesend)
- Toni Kiem - *Toni Kiem*

DER PRÄSIDENT:

- Prof. Decio Malignoni -

Prof. Decio Malignoni

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1978

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 191^a seduta tenuta a BOLZANO il giorno 21 giugno 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am 21. Juni 1978

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Molignoni
Dott. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Maria Bertolini (giust.)
Bertorelle avv. Armando (giust.)
Gouthier avv. Anselmo (giust.)
Ladurner-Parthanes Mathias (giust.)
Neuhauser Johann (giust.)
Pasqualin rag. Valentino (giust.)
Rigott Alfons (ingiust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per proseguire nella trattazione dell'ordine del giorno del 15 giugno 1978 nonché del seguente ordine del giorno suppletivo:

- 6) Nomina dei revisori dei conti dell'Ospedale regionale di Bolzano per l'anno finanziario 1977;
- 7) Nomina dei membri del Consiglio d'amministrazione dell'Ospedale regionale di Bolzano ai sensi dell'art. 10 della Legge regionale n. 10 del 31.10.1969.

La seduta inizia alle ore 9.55.

Dopo la lettura e l'approvazione del processo verbale della 190^ seduta del 20 giugno 1978, il Consiglio riprende la trattazione dell'ordine del giorno del 15 giugno 1978.

Disegno di legge n. 282/78: "Servizi socio-sanitari per la maternità e l'infanzia."

Art. 1: approvato senza discussione a maggioranza con tre astensioni.

Art. 2: un emendamento presentato dal consigliere Jenny viene illustrato dal proponente. Il Presidente Mognoni si dichiara favorevole all'emendamento in parola. Dopo una presa di posizione del consigliere Stecher, il consigliere Mitolo si dichiara favorevole all'emendamento, precisando che informare la popolazione é un dovere della Giunta. Anche i consiglieri Erschbaumer e Nicolodi si dichiarano favorevoli all'emendamento. Nel prendere posizione in merito, l'Assessore Gebert-Deeg osserva che l'informazione deve sempre essere data da un medico, che ha il dovere di informare i pazienti. L'Assessore conclude dichiarando di non poter essere d'accordo con questo emendamento. Il consigliere Jenny osserva infine che la Giunta é contraria acché il diritto all'informazione venga ancorato nella legge.

Il consigliere Erschbaumer ribadisce il suo parere favorevole all'emendamento, che, posto in votazione, viene respinto a maggioranza con 6 voti favorevoli, 9 voti contrari e 3 astensioni.

Il consigliere Jenny, nell'illustrare un suo secondo emendamento, sostiene che, essendo la Giunta stata contraria al primo emendamento, essa deve per coerenza accettare lo stralcio della lettera b).

Il Presidente Mognoni, nel definire provocatoria la considerazione del consigliere Jenny, si dichiara contrario all'emendamento.

Anche l'Assessore Gebert-Deeg é contraria allo stralcio della lettera b).

L'emendamento viene quindi respinto a maggioranza con 5 voti favorevoli, 15 voti contrari e 2 astensioni.

Un terzo emendamento del consigliere Jenny viene illustrato dal proponente che fa riferimento allo stralcio proposto dalla Commissione.

Il consigliere Stecher si dichiara contrario a tale emendamento e l'Assessore Gebert-Deeg esprime parere favorevole.

Posto in votazione l'emendamento viene approvato a maggioranza con un'astensione.

L'articolo così modificato viene approvato a maggioranza con due astensioni.

Artt. 3 e 4: approvati all'unanimità senza discussione.

Art. 5: approvato senza discussione a maggioranza con un'astensione.

Art. 6: approvato all'unanimità.

Art. 7: approvato a maggioranza con due astensioni.

Art. 8: approvato all'unanimità.

Art. 9: approvato a maggioranza con due astensioni.

Art. 10: il consigliere Jenny chiede alcune delucidazioni che gli vengono date dall'Assessore Gebert-Deeg. L'articolo viene approvato a maggioranza con un'astensione.

Art. 11: anche su questo articolo il consigliere Jenny chiede spiegazioni che gli vengono fornite dall'Assessore Gebert-Deeg. Posto in votazione l'articolo viene approvato a maggioranza con un'astensione.

Artt. 12, 13 e 14: approvati all'unanimità.

Art. 15: la Giunta propone di stralciare il terzo comma. Dopo l'illustrazione dell'Assessore Gebert-Deeg l'emendamento viene approvato a maggioranza con un'astensione. L'articolo così modificato viene invece approvato all'unanimità.

Art. 16: approvato a maggioranza con un'astensione.

Gli articoli dal 17 al 21 compreso vengono approvati all'unanimità.

Un nuovo articolo 21/bis proposto dalla Giunta viene approvato all'unanimità.

Art. 22: approvato a maggioranza con due astensioni.

Art. 23: approvato all'unanimità.

In sede di dichiarazione di voto il consigliere Jenny rimanda ai due emendamenti da lui presentati e, dopo aver osservato che il presente provvedimento avrebbe dovuto essere trattato con un altro a disciplina dei consultori familiari, egli comunica che si asterrà dal voto.

Dopo aver preso posizione sul disegno di legge concernente i consultori familiari, il consigliere Stecher preannuncia la sua astensione.

In sede di votazione segreta il disegno di legge viene approvato a maggioranza con 18 voti favorevoli e 4 schede bianche su 22 votanti.

Punto 5) all'ordine del giorno: disegno di legge N. 260/78/bis: "Disciplina della fecondazione artificiale degli animali".

Il consigliere Durnwalder dá lettura della relazione della Commissione, trattandosi della ripresentazione di una legge respinta dal Governo, trattata dalla seconda Commissione legislativa.

Nessuno chiede la parola in sede di discussione generale e il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimitá.

Gli articoli dall'1 al 6 compreso vengono approvati all'unanimitá senza discussione.

Art. 6/bis: il Vicepresidente Durnwalder illustra i motivi per i quali la Commissione ha modificato il presente articolo ed invita l'assemblea ad accettare la proposta della Commissione.

Al riguardo, l'Assessore Benedikter fa rilevare che in questo caso si tratta di un titolo professionale e non di un titolo di studio.

Posto in votazione, l'articolo viene approvato a maggioranza con un'astensione.

Art. 7: approvato all'unanimitá.

Il disegno di legge viene quindi approvato con 22 voti favorevoli e una scheda bianca su 23 votanti.

Punto 6) all'ordine del giorno: Nomina dei revisori dei conti dell'Ospedale regionale di Bolzano per l'anno finanziario 1977.

Il Presidente dá lettura della norma legislativa che disciplina tale materia.

L'Assessore Gebert-Deeg illustra la situazione e propone la nomina del dott. Siegfried Gutmann. Il consigliere Stecher desidera sapere che cosa si intenda per minoranza di cui si parla nella legge. Al riguardo l'Assessore Gebert-Deeg precisa che i rappresentanti delle minoranze devono essere nominati dal Comune. In sede di votazione segreta, il dott. Gutmann viene nominato con 18 voti favorevoli, 6 schede bianche e una scheda nulla.

Punto 7) all'ordine del giorno: Nomina dei membri del Consiglio d'amministrazione dell'Ospedale regionale di Bolzano ai sensi dell'art. 10 della legge regionale n. 10 del 31.10.1969.

Il Presidente dá lettura del relativo articolo della legge in materia. Dopo aver illustrato brevemente l'articolo, l'Assessore Gebert-Deeg comunica che i partiti della maggioranza propongono la nomina del dott. Lentsch, del dott. Bortolotti e del signor

Adolf Blaha. A nome del suo partito il consigliere Sfondrini propone la nomina del consigliere Jenny. L'esito della votazione é il seguente: schede consegnate 21, il dott. Lentsch ottiene 16 voti, il dott. Bortolotti 11 voti e il signor Blaha 15 voti, il consigliere Jenny ottiene 5 voti. Una scheda é bianca.

I primi tre nominativi risultano cosí confermati.

La seduta termina alle ore 12.25.

I SEGRETARI:

IL PRESIDENTE:

- Rosa Franzelin-Werth -

- Prof. Decio Molignoni -

- Avv. Anselmo Gouthier -

- Toni Kiem -
